CCLXX.

Burggraf Friedrich genehmigt die Leibgedings-Verschreibung für Hans von Seckendorf's Ehewirthin.

5. Januar 1375.

Wir *Friderich* etc. bekenn fur vns vnd alle vnser erben etc., das wir, durch dinst vnd bete willen vnser lieben getrewen Hansen von Seckendorf genant von Egerstorf, vnd Petersen sein Elichen wirtin, bekant haben vnd bekenn auch mit craft dicz brifes der ycuntgenanten frawen Peters Tausent pfunt haller guter gewonlicher lantwerung, ir heimstewer, morgengabe vnd widerlegung derselben irer heimstewer, auf *Oberbach* dem hawse vnd auf allem dem das darczu gehort, klein vnd groze, besucht vnd vnbesucht, nichtes auzgenumen, wi das genant, oder wo das ist gelegen, das von vns vnd vnser herrschaft zu lehen get, dieselben tausent pfunt haller, als vorgeschriben stet, der vorgenant Hans von Seckendorf der Egenanten frawen Peters, seiner Elichen wirtin, auf den Egenanten guten, mit allen iren zugehorungen, beweiset hat vnd vermachet. Auch haben wir der vorgenanten frawen Petersen czu formunden geben vnd czu trager der vorgenanten bekentnusse, mit vnserm guten willen vnd gůnsten, den Erbern herrn Cunrat Storen Tumherren czu Babenberg, iren pruder, vnsern lieben getrewen Cunrat den Seckendorfer Nolt genant vnd Heinrich Storen, auch iren Bruder. vnd des zu vrkunde etc. Datum feria sexta post Circumcisionem domini, LXX quinto Anno.

Gemeinbücher des Burggrafthums Nürnberg.

CCLXXI.

Burggraf Friedrich bekennt, den Nürnberger Kaufleuten Graser und Pirkheimer 597 Gulden für Sammet, Goldbrocat und Seide schuldig zu sein.

7. Januar 1375.

Wir *Friderich* etc., Bekennen etc., fur vns vnd alle vnsere erben, daz wir schuldik worden sein vmb samyt, guldeine vnd seideine tucher den ersamen bescheiden lewten Weigel Graser vnd hansen Pirkheimer, Burgern zu Nůremberg,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

iren elichen hawsfrauwen vnd allen iren Erben, V C. guldein vnd LXXXXVII guldein guter kleiner wolgewegener guldein statwerung zu Nůremberg, die wir in on iren schaden vnd vnuerczogenlich bezalen schullen zu Nůremberg in der stat auf sant walpurge tag nehst komende. Wer aber, daz wir daz egenant gelt allez auf die egenant fryst, als vorgeschriben stet, genczlich nicht bezalten, was sie dann desselben gelts noch derselben fryst schaden nemen an kristen oder an Juden, der muglich vnd czeitlich schad were, denselben schaden, mit sambt dem vorgeschriben hewbgelt, schullen wir in genczlich auzrichten vnd bezalen. Darumb haben wir den vorbenanten graser vnd Pirkheimer, iren hawsfrauwen vnd iren erben zu vns zu purgen gesaczt vnuerscheidenlich, die ersamen manne Heinrich Gewder, vnsern Schultheizzen zu Nůremberg, Lewpolt Schürstap, Michel Grunthern purger daselbest. vnd daz in daz allez etc. Datum sub sigillis domini et fideiussorum Anno LXXV°, in crastino Epiphanie domini.

Gemeinbücher des Burggrafthums Nürnberg.

Laut einer ebendas. befindl. Notiz wurde unter gleichem Dato den Nürnberger Kaufleuten Friedrich Kress u. Heinrich Rubel ein ähnlicher Schuldbrief über 427 Gulden, für gelieferte Waaren, vom Burggrafen ausgestellt.

CCLXXII.

Burggraf Friedrich verpachtet Zoll und Gericht zu Feucht.

8. Januar 1375.

Wir *Friderich* etc., bekenn etc., fur vns vnd alle vnser erben, das wir vnserm lieben getrewen Marquarten, Seiczen Sun genant, zu *Feuht**) vnsern zole doselbst enpfolhen haben, vnd enpfelhen mit craft dicz briefs einczenemen vnd auzzegeben vir gancze iar, die sich auf disen heutigen tag anhebende vnd sich nehst nacheinander vergend. Doch sol er vns vnd vnsern erben von demselben vnserm zole alles das getrewelichen reichen vnd geben auf den eit, groz vnd klein, das im dauon gefellet, vnd er dauon aufhebet, on alles geuerde, vnd vns oder vnsern Obernsten Amptleuten, oder wen wir darzu schiket (sic!) dasselbe mit guter kuntlicher rechnunge wissentlichen machen. Auch haben wir dem vorgenanten Marquarten die vorgenanten vier iar vnser gericht czu feicht enpfollen, mit allen nuczen vnd rechten inne czuhaben vnd zu niessen, in aller mase vnd weise als dasselbe gericht vor im vnser Rechieger (sic!) innegehabt hat vnd genossen hat, vnd schullen noch wollen wir, noch vnser (sic!) noch yemand von vnsern wegen, den vorgenanten Marquarten von den egenanten zole

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf